

Erstes Classic-Trial

Gelungene Premiere auf alten Maschinen beim Heider MC



Die Starter sind während des Wertungslaufs auf alten Maschinen in den Sektionen unterwegs.

Von Werner Thießen

Glüsing – Der Heider Motorrad-Club (HMC) im ADAC veranstaltete den zweiten Wertungslauf zum Hansecup 2016 im Motorrad-Classic-Trial. Dazu reisten 49 Fahrer aus norddeutschen Bundesländern und aus Berlin auf das Klubgelände in den Glüsinger Bergen an.

Für den HMC war es die erste Veranstaltung dieser Art. Bisher wurden Wettbewerbe stets auf modernen Maschinen ausgetragen. Beim Classic-Trial fahren die Teilnehmer auf älteren oder sehr alten Sportgeräten, und auch die Fahrer sind in der Regel schon etwas älter. Auch im Classic-Trial geht es darum, die Geschicklichkeit auf dem Motorrad in schwerstem

Gelände unter Beweis zu stellen. Jede Bodenberührung mit dem Fuß, das Verlassen der vorgegebenen Fahrspur oder das Scheitern an einem Hindernis bedeuten Fehlerpunkte. Gewonnen hat am Ende der Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten. Dabei zählt nicht das Tempo.

In der Hansecup-Wertung starteten die Fahrer in der Klasse Pre 65 Specials auf Maschinen mit einem Baujahr vor 1965.

Zum Einsatz kamen Motorräder mit klangvollen Namen wie BSA, Matchless, Triumph oder Royal Enfield. In der Twinshock-Klasse starteten Trial-Maschinen der Marken Fantic, Montesa, Yamaha oder Honda, die noch nach altem Muster mit zwei Federbeinen hinten ausgestattet sind.

Nach der Fahrerbesprechung ging es in 15 verschiedenen Prüfungen (Sektionen), die von den Startern je zweimal durchfahren werden mussten. Die Sektionen waren im Sand mit vielen zu fahrenden Kehren an Hängen und über Steine abwechslungsreich im Gelände ausgesteckt. In der letzten Sektion führte der Weg in eine Wasserdurchfahrt, die sich nach einiger Zeit in ein tiefes Schlammloch verwandelte. Trotz aller Geschicklichkeit und Motorradbeherrschung wurden manches Mal Füße auf den Boden gesetzt und so Fehlerpunkte gesammelt.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es dann nicht wie sonst üblich Pokale, sondern Sachpreise in Form von Mettwürsten oder Schraubendrehern.